

**Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)**  
**BUND Nordrhein-Westfalen, AK Atom**  
**Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen**  
**Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW**  
**Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau**

**Münster, 31. März 2015**

**Karfreitag, 3. April, 11.57 Uhr:**

## **Ostermarsch an Urananreicherungsanlage Gronau**

**Initiativen und Verbände warnen vor nuklearer Weiterverbreitung:  
„Es ist 3 vor 12 – Urananreicherung sofort beenden statt verkaufen“**

Anti-Atomkraft-Initiativen, Umweltverbände und Friedensorganisationen forderten am heutigen Dienstag in Münster von der Bundes- und NRW-Landesregierung die sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlage Gronau sowie einen Verzicht auf den angekündigten Verkauf des Urananreicherers Urenco. Außerdem forderten sie, die für 2015 geplante Eröffnung des neuen Atommüll-Endlagers in Gronau zu stoppen. Für Karfreitag, 3. April, 11.57 Uhr, rufen mehr als 50 Initiativen und Verbände zur Teilnahme an einem Ostermarsch an der Urananreicherungsanlage in Gronau auf. Das Motto lautet: „Es ist 3 vor 12 – Urananreicherung sofort beenden statt verkaufen“. Der Ostermarsch in Gronau ist der Auftakt der Ostermärsche in NRW.

„Die Urananreicherungsanlage Gronau ist eine zentrale Atomanlage in der Bundesrepublik Deutschland. Sie kann den Uranbrennstoff für nahezu jedes zehnte Atomkraftwerk weltweit anreichern. Dennoch ist sie vom sogenannten Atomausstieg in Deutschland ausgenommen. Und nun soll die Atomwaffentechnologie auch noch verkauft werden. Die Bundesregierung handelt hier absolut unverantwortlich, obwohl sie die Brisanz der Urananreicherung im Iran miterlebt“, erklärte Udo Buchholz vom Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) und Mitglied im lokalen Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau.

„Jeder Eigentümerwechsel bei Urenco bedeutet automatisch eine Weiterverbreitung der militärisch hochbrisanten Urananreicherungstechnologie. Ein Verkauf oder gar ein Börsengang sind friedenspolitisch ein Albtraum – die Bundesregierung als Mitglied des Atomwaffensperrvertrags muss die Verkaufspläne umgehend stoppen und die Urananreicherung in Gronau beenden,“ forderte Matthias Eickhoff vom Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen.

„Die Atommüllproblematik wächst der Bundesregierung über den Kopf. Das neue Uranmülllager in Gronau verschärft die Problematik der Atommüllentsorgung, weil sie das Problem in die nächste Generation verschiebt. Zudem produziert die Uranfabrik in Gronau jedes Jahr rund 6000 Tonnen weiteren Atommüll. Wir befürchten die Entstehung eines oberirdischen Endlagers in Gronau,“ so Michael Harenger vom Arbeitskreis Atom des BUND NRW.

In diesem Zusammenhang kritisierten die Initiativen und Verbände erneut die Bundesregierung sowie Urenco und die Urenco-Miteigentümer EON und RWE für den langjährigen Export von 27 000 Tonnen Uranmüll von Gronau nach Russland. Auf dem Ostermarsch wird deshalb auch die

russische Umweltaktivistin Olga Podosenova von der Umweltorganisation Ecodefense aus Ekaterinburg sprechen, die gegen Urenco wegen des illegalen Atommüllexports im Dezember 2014 bei der Staatsanwaltschaft Münster erneut Strafanzeige erstattet hat.

Der Gronauer Ostermarsch ist zugleich Auftakt des Ostermarsches Rhein-Ruhr. Tobias Damjanov von der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW erklärte dazu: „Es sind oftmals die gleichen Politiker und die gleichen wirtschaftlichen Machtzentren, die uns weismachen wollen, dass Frieden nicht ohne Atomwaffen und unser Energiehaushalt nicht ohne Atomkraftwerke zu sichern wäre. Doch das ist längst widerlegt. Zur Sicherung von Frieden und sinnvoller Energiewirtschaft gibt es machbare Alternativen. Dafür demonstrieren Atomwaffengegner und Atomkraftgegner gemeinsam in Gronau.“

Ausführliche Informationen zum Ostermarsch in Gronau unter [www.ostermarsch-gronau.de](http://www.ostermarsch-gronau.de).

### **Weitere Informationen:**

[www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de), [www.bund-nrw.de](http://www.bund-nrw.de), [www.sofa-ms.de](http://www.sofa-ms.de), [www.urantransport.de](http://www.urantransport.de),  
[www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Informationen zum Ablauf des Gronauer Ostermarsches sowie zu den RednerInnen finden Sie im Anhang.

Die VeranstalterInnen des Gronauer Ostermarschs sowie die RednerInnen stehen Ihnen am Karfreitag am Rande des Ostermarschs an der Urananreicherungsanlage Gronau für Hintergrundinformationen und Interviews gerne zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte ggf. an der Bühne.

### **Die Rednerinnen und Redner beim Ostermarsch an der Gronauer Urananreicherungsanlage (UAA), Karfreitag, 3. April 2015**

Auftaktkundgebung, 11.57 Uhr, Haupttor der UAA Gronau, Röntgenstraße 4:

- Olga Podosenova, Co-Vorsitzende Ecodefense (Russland)
- Angelika Claußen, IPPNW-Europa-Vorsitzende
- Kerstin Ciesla, Landesvorstandsmitglied BUND NRW
- Matthias Eickhoff, Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen

Abschlusskundgebung, ca. 13.30 Uhr, Marienkapelle, Gronau, Kaiserstiege / Ecke Lerchenweg (in der Nähe der neuen Uranlagerhalle):

- Gertrud Roth, Mitglied im Diözesanleitungsteam des kfd-Kreisdekanats Borken
- Tobias *Damjanov*, DFG-VK NRW
- Robert Brandt, Stellvertretender Vorsitzender des DGB im Kreis Borken
- Irene Thesing, ContrAtom

+++++

## **Den gemeinsamen Aufruf zur Teilnahme an dem Ostermarsch in Gronau haben über 50 Initiativen, Verbände und Parteigliederungen unterzeichnet:**

### **International:**

- Ecodefense (Moskau, Russland)
- Reseau Sortir du nucleaire (Frankreich)
- Stichting LAKA – Documentatie en onderzoekscentrum kernenergie (Amsterdam, NL)

### **In Gronau:**

- Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau
- Bio-Stand “Möhrchen”, Gronau
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Ortsverbandvorstand Gronau
- Die Linke – Fraktion im Gronauer Stadtrat
- Die Linke – Stadtverband Gronau
- Grün Alternative Liste (GAL) Gronau
- Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG)
- Öko-Technik Rottmann (ÖTR), Gronau
- Verdi-Ortsverein Gronau-Ahaus

### **Im Münsterland und im Bereich Weser-Ems:**

- Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen
- Antiatomgruppe Osnabrück
- Arbeitskreis Umwelt (AKU) Schüttorf
- Bürgerinitiative “Kein Atommüll in Ahaus”
- Bürgerinitiative Umweltschutz Hamm
- Cibaria Vollkornbäckerei GmbH, Münster
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) – Kreisverband Borken
- Hamm gegen Atom
- Klimabündnis Hamm
- Mahnwache für Frieden und Solidarität Münster
- Sofortiger Atomausstieg (SofA) Münster

### **Überregional:**

- Aachener Aktionsbündnis gegen Atomenergie
- Aktionsbündnis Energiewende Heilbronn
- AntiAtomBonn
- AntiAtom-Bündnis Niederrhein
- Arbeitsgemeinschaft (AG) Schacht Konrad
- Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – Kreisgruppe Essen

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – Landesverband NRW
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW
- Redaktion Graswurzelrevolution
- Rhythms of Resistance (RoR)
- Robin Wood
- Strahlenczug Mönchengladbach
- Wegberger Montagsspaziergänger gegen Atomkraft

### **Unterstützende Parteien:**

- Bündnis 90 / Die Grünen, Kreisverband Coesfeld
- Bündnis 90 / Die Grünen, Kreisverband Grafschaft Bentheim
- Bündnis 90 / Die Grünen / GAL, Kreisverband Münster
- Bündnis 90 / Die Grünen, Kreisverband Steinfurt
- Bündnis 90 / Die Grünen, Ortsverband Schüttorf
- Deutsche Kommunistische Partei (DKP) – Kreisgruppe Borken
- Die Linke – Kreisverband Borken
- Die Linke – Kreisverband Coesfeld
- Die Linke – Kreisverband Steinfurt
- Die Linke – Landesverband NRW
- Die Linke – Stadtverband Dülmen
- Kreistagsgruppe Die Linke-Piraten Borken
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Ökologische Plattform NRW bei Die Linke
- Piraten des Kreises Borken
- Piratenpartei, Landesverband Nordrhein-Westfalen

Stand: 30.03.2015